

ROLFUS ZUCKOWSKIUS SATIS CONFIDIT.

1 ROLFUS ZUCKOWSKIUS, QUI CARMINA ET COMPOSIT ET MUSICIS NOTIS EXCIPIT, IAM NONUM ET SEPTUAGESIMUM ANNUM AGENS CAUSAM SPEI AC FIDUCIAE ANIMI, QUAM ETIAM IN TOT AC TANTIS CALAMITATIBUS TOTIUS ORBIS TERRARUM SIBI SERVAT, E MEMORIA PUERITIAE POST BELLUM ACTAE REPETIT.

2 NAM ILLE „MIHI PERSUASUM EST“ INQUIT „SPEM AC FIDUCIAM ILLAM IAM INDE AB INEUNTE PUERITIA TAM ALTE DEFIXAM ESSE, UT ETIAM NUNC ANIMUM SUSTENTET.“ DIXIT ZUCKOWSKIUS, QUI COMPOSUIT CATILENAM NATALICIAM DE PISTRINO NATALICIO POPULAREM ET MODOS FECIT: „SUMUS ENIM EX EIS, QUI POST BELLUM NATI SUNT; TUM IGITUR PARENTES GRAVISSIMIS TEMPORIBUS OPPRESSI TAMEN UNA NOBISCUM MENTEM AD FUTURUM ADICERE COACTI SUNT.

3 ID IPSUM FECERUNT NEQUE UMQUAM CESSAVERUNT NOBIS DECLARARE BONUM ESSE LUCEM ASPICERE NEQUE UMQUAM NOBIS DESPERANDUM ESSE RES NOBIS HABITURAS EXITUM PROSPERUM. ATQUE HAEC OMNIA, UT AIT ZUCKOWSKIUS MUSICUS, PENITUS IN SENSIBUS MEIS POSITA ATQUE INFIXA SUNT. EQUIDEM TAMEN MULTA MECUM VOLVO ATQUE DE REBUS PLURIMIS SOLLICITOR.

4 SED NULLO MODO RETINERI NON POSSUM, QUIN CONFIDAM FORE, UT POSTERI PERPETUA FELICITATE UTANTUR ET MULTUM PROFICIENT. INTERDUM VERO, CUM QUID PRORSUS PRAETER OPINIONEM EVENIT, COGOR VEHEMENTER ANIMO CONCUSSUS RESPIRARE, ME COLLIGERE, AD ME REDIRE.”

CONVERTIT IN LATINUM VULCANUS.

0-1 Rolfus Zuckowskios – Rolf Zuckowski (*Eigennamen*) – **satis** – genug, ausreichend – **confidere** (*confisus sum*) – vertrauen – **car-men, carminis n.** – Lied – **compo-nere** (*composui*) – komponieren (als Text) – **nota musica** Note (*dt. Lehnwort*) (< musikalisches Zeichen) (**nota, -ae f.** – Zeichen, Merkmal, **musicus, -a, -um** – zur Musik gehörig, Musik-...) – **excipere** (*excepi*) – aufnehmen, nachschreiben – **iam** – nunmehr, schon, bereits – **nonum et septuagesimum annum agere** 78 Jahre alt sein (*das Ausgangsjahr wird mitgezählt, daher nonus*) (**nonus, -a, -um** – neun, **septuagesimus, -a, -um** – siebzigster, **annus, -i m.** – Jahr, **ago** [*egi*] – (Zeit) verbringen) – **causa, -ae f.** – Ursache – **spes, spei f.** – Hoffnung, **fiducia, -ae f.** – Vertrauen (*es liegt ein Hendiadyoin vor [= Ausdrucksdoppelung bei bedeutungsähnlichen Wörtern]*) – **animi** geistig, innerlich (< des Geistes) (**animus, -i m.** – Geist, dass Innere) (*der Römer betont*

mit einem sog. signifikanten Substantiv den Teil der Person, der unmittelbar betroffen ist) – **etiam** – auch – **tot** – so viele – **talis, -e** – solch, so beschaffen – **calamitas, -atis f.** – Unglück – **totus, -a, -um** (*Gen. totius*) – ganz – **orbis terra-rum** die ganze Welt (< Erdkreis) (**orbis, orbis m.** – Kreis, Rund, **terra, -ae f.** – Erde) – **sibi** – für sich – **servare** – bewahren – **memoria, -ae f.** + *Gen.* – Erinnerung an – **pueritia, -ae f.** – Kindheit – **post** + *Akk.* – nach – **bellum, -i n.** – Krieg – **agere** (*egi*) – (Zeit) verbringen, s.o. – **causam alci rei repetere ex alqa re** – etwas aus etwas erklären, etwas mit etwas begründen (**repetere** [*repetivi*] – herholen)

2 nam – denn – **ille, illa, illud** – jener – **mihi persuasum est** + *Acl* ich bin davon überzeugt, dass, ich glaube ganz fest, dass (**persuadere** [*persuasi, persuasus*]) – überzeugen – **inquit** (*in die direkte Rede eingeschoben*) – sagte er – **inde ab** + *Abl.* – ausgehend von,

seit – **ineuns, ineuntis** – beginnend – **tam** – so sehr – **alte** (*adv.*) – tief – **defigere** (*defixi, defixus*) – fest einprägen – **etiam nunc** – noch jetzt – **sustentare** – stützen – **dicere** (*dixi*) – sagen – **catilena, -ae f.** – Lied – **natalicius, -a, -um** – weihnachtlich, Weihnachts- – **pistrinum, -i n.** – Bäckerei – **popularis, -e** – volkstümlich, beliebt – **modus, -i m.** – Melodie, Weise – **facere** (*feci*) – machen – **enim** – nämlich – **esse ex** + *Abl.* aus einer Anzahl sein, darunter gehören (**ex** + *Abl.* – aus) – **nasci** (*natus sum*) – geboren werden – **tum** – *igitur* (*nachgestellt*) also – **parentes, -um m.** – Eltern – **gravis, -e** – schwer – **tempus, temporis n.** – Zeit – **opprimere** (*oppressi, oppressus*) – bedrücken – **tamen** – dennoch (*die sinnerhellende Partikel markiert das Participium coniunctum als konzessiv*) – **unā nobiscum** – zusammen mit uns (**unā** – zusammen, gemeinschaftlich) – **mentem adicere ad alqd** den geistigen Sinn, Geist richten auf (**mens, mentis f.** – Geist,

Denken, **futurus, -a, -um** – zukünftig; **futurum** – Zukunft, **adicere** [adiei] – richten auf) – cogere (**coegi, coactus**) – zwingen

3 id ipsum genau das – **neque** – und nicht – **umquam** – jemals – **non cessare** + Inf. nicht aufhören zu tun, unermüdlich/immer wieder tun (**cessare** – aufhören) – **declarare** – erklären, deutlich machen – **bonus, -a, -um** – gut – **lucem aspicere** am Leben sein (< das Licht erblicken) (**lux, lucis f.** – Licht, **aspicere** [aspexi] – erblicken, anschauen) – **desperare** + Acl – daran zweifeln, dass, die Hoffnung aufgeben, dass; **nobis non desperandum esse**: verneintes Gerundivum mit **esse** und dem Täter-Dativ (*Dat. auctoris*): das „muss nicht werden“ wird zu „darf nicht werden“, also zusammen mit **nobis**: es darf von uns nicht daran gezweifelt werden, dass, *aktivisch*: wir dürfen nicht daran zweifeln, dass. Insgesamt liegt zusammen mit **neque** eine doppelte Verneinung [Litotes] vor, die den Ausdruck in sein Gegenteil kehrt und verstärkt: wir müssen voll und ganz darauf vertrauen, dass – **res, rei f.** – Sache, Ding; pl. Verhältnisse, Situation – **habere**

(**habui**) – haben – **exitum, -i m.** – Ausgang – **prosperus, -a, -um** – günstig – **atque** – und auch – **hic, haec, hoc** – dies – **omnis, -is, -e** jeder, ganz, pl. alle – **ut ait** ... sagte er (< wie er sagte [ait wird bei direkter Rede mit **ut** eingeschoben]) – **musicus, -i m.** der Musiker, Tonkünstler – **penitus** – tief – **sensus, -us m.** – Sinn, Empfinden – **ponere atque infigere** fest einprägen (*Hendiadyoin*) (**ponere** [posui, positus] – setzen, stellen, **infigere** [infixi, infixus] – einprägen) – **equidem** – ich zumindest, ich jedenfalls – **multa secum volvere** sich viele Gedanken machen (< bei sich vieles herumwälzen) (**multus, -a, -um** – viel, **mecum** – mit mir, **volvare** [volvi] – wälzen) – **de** + Abl. – über – **plurimus, -a, -um** – sehr viel – **sollicitari (sollicitatus sum)** – sich sorgen, beunruhigt sein

4 sed – aber – **nullo modo** – keineswegs – **retineri non possum, quin** ich lasse mich nicht davon abbringen, zu (**retinere** [retinui] – zurückhalten, **posse** [potui] – können, **quin** – dass nicht – **fore, ut** es wird der Fall sein, dass (zur Kennzeichnung künftigen Geschehens im Acl) – **posterus, -a, -um** –

künftig; **posterius** Nachwelt, künftige Generationen – **perpetuā felicitate uti** – ein beständiges Glück genießen (**perpetuus, -a, -um** – dauerhaft, **felicitas, -atis f.** – Glück, **uti** [usus sum] + Abl. – gebrauchen, genießen) – **proficere (profeci)** – Fortschritte machen – **interdum** – manchmal – **vero** – aber, freilich – **quid = aliquid** – etwas – **prorsus** – ganz und gar, völlig – **praeter opinionem** wider Erwarten, unvorhergesehen (**praeter** + Akk. – entgegen, **opinio, -onis f.** – Erwartung) – **evenire (evēni)** – geschehen – **vehementer** (adv.) – heftig – **animus, -i m.** – Geist – **concutere (concussi, concussus)** – erschüttern – **respirare, se colligere, ad se redire** wieder ganz zu Atem kommen, tief durchatmen (< eig. Atem holen, sich sammeln, zu sich zurückkehren) (**respirare** – durchatmen, **colligere** [collegi] – sammeln, **redire** [redii] – zurückkehren); es liegt ein asyndetisches Trikolon vor.

Deutscher Ursprungstext:

Rolf Zuckowski vertraut

1 Liedermacher Rolf Zuckowski (78) führt seine Zuversicht trotz weltweiter Krisen auf seine Erinnerungen als Nachkriegskind zurück.

2 „Ich glaube, die Zuversicht ist in meiner Kindheit so tief angelegt worden, dass sie immer noch trägt. Wir sind Nachkriegskinder, und unsere Eltern mussten in sehr schweren Zeiten mit uns in die Zukunft gucken“, sagte Zuckowski („In der Weihnachtsbäckerei“).

3 „Das haben sie getan, und sie haben uns immer wieder deutlich gemacht, dass es gut ist, auf der Welt zu sein, und dass es irgendwie schon weitergehen wird. Und das steckt einfach in mir“, sagte der Musiker. Natürlich mache er sich über sehr viele Dinge Gedanken.

4 „Doch die Zuversicht, dass es gut wird und weitergehen wird für die nächste Generation, die lasse ich mir nicht nehmen.“ Manchmal müsse er tief durchatmen, wenn wieder etwas passiert, womit man nun überhaupt nicht gerechnet habe.